



ERZBERG

August M. Zoebl



AUGUST M. ZOEHL

ERZBERG

LEYKAM

IMPRESSUM

*Herausgeber: VA Erzberg, Eisenerz
Fotos und Texte: August M. Zoehl
Layout: Crearteam Weißkirchen
Lektorat und Übersetzung: Lektorat textfilter
Bilder von 2013 bis 2019*

*Vertrieb an den Buchhandel
Leykam Buchverlagsges.m.b.H. Nfg. & Co. KG,
Graz – Wien, 2019
www.leykamverlag.at
ISBN 978-3-7011-8137-7*







A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Josef Pappenreiter".

Josef Pappenreiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Christian Tremel".

Christian Tremel

Geschäftsführung VA Erzberg

VORWORT

Preface

Der Steirische Erzberg war über Jahrhunderte schon immer Anziehungspunkt für Künstler, vor allem als Bildmotiv. Im Sonderband „res montanarum“ zum Jubiläum 1.300 Jahre Erzabbau am Steirischen Erzberg im Jahr 2012 wurde diesem Thema von Gudrun Danzer ein ganzes Kapitel gewidmet.

Mit dem vorliegenden Bildband wird diese Geschichte weitergeschrieben und wir sind überzeugt, dass der Fotograf August Zobl in Zukunft mit den berühmten „Erzberg-Künstlern“ Matthäus Loder, Johann Tendler und Herbert Boeckl, um nur einige zu nennen, in einem Atemzug aufgezählt werden wird.

Wir sind stolz, dass erstmals seit Jahrzehnten aus der mehr als 7-jährigen Tätigkeit von August Zobl am Steirischen Erzberg nunmehr ein Bildband entstanden ist, der den Steirischen Erzberg in seinen vielen Facetten zeigt. Viele der Motive sind so einmalig, dass kein Eisenerzer, kein Mitarbeiter und kein Besucher diese Vielfalt an Eindrücken jemals selbst hätte erleben können. Bemerkenswert ist, dass keines der Bilder mit den heutigen technischen Mitteln, wie zum Beispiel einer Fotomontage, entstanden ist. Nur der Geduld und dem Gespür des Fotografen entsprungen, bringen die Bilder sogar manchmal den Bergtechniker zum Schmunzeln. Die Texte sind gleichfalls zu 100 Prozent aus der Feder von August Zobl und dadurch erhalten viele Bilder erst die richtige „Schärfe“.

Wir freuen uns, diesen Bildband nunmehr den vielen nationalen und internationalen Besuchern am Steirischen Erzberg zu präsentieren und „unseren“ Erzberg, der auch uns selbst immer wieder aufs Neue beeindruckt, in seinen vielen Nuancen noch ein Stück näherbringen zu können.

The Styrian Erzberg has been an attraction for artists for centuries, especially as a pictorial motif. Gudrun Danzer dedicated an entire chapter to this topic in the special volume “res montanarum” on the occasion of the anniversary of 1,300 years of ore mining at the Styrian Erzberg in 2012.

This illustrated book continues this story and we are convinced that its photographer August Zobl will be mentioned in the future in the same breath as the famous “Erzberg artists” Matthäus Loder, Johann Tendler and Herbert Boeckl, to name but a few.

We are proud that, for the first time in decades, August Zobl’s more than seven years exploring the Styrian Erzberg has resulted in an illustrated book showing the many facets of the Erzberg. Many of the motifs are so unique that no local, no employee nor visitor could have ever experienced the entire variety of impressions themselves. It is remarkable that none of the pictures were created using today’s technical means, such as a photomontage, but that they are the result of the photographer’s patience and intuition – in a manner that sometimes even makes the mining technicians smile. The texts are also entirely written by August Zobl, which adds the final touch to many pictures.

We are delighted to present this illustrated book to the many national and international visitors to the Styrian Erzberg and to be able to bring “our” Erzberg, which even impresses us time and again, in all its many nuances a little closer to you.

ALLES AM ERZBERG IST GROSS, WEIT, DIE DIMENSIONEN DES ALLTÄGLICHEN SPRENGEND

Everything on the Erzberg is Big, Wide, Exploding the Dimensions of Everyday Life

In einer Landschaft wie auf einem anderen Planeten werden täglich – im wahrsten Sinn des Wortes – Berge versetzt. Und befindet man sich hier auch offiziell im größten Tagbau Mitteleuropas, spürt man doch bald, dass der Berg auch etwas in einem selbst berührt. „Jeder, der mit dem Berg zu tun hat, glaubt, es ist sein Berg“, hat es Malgorzata Koch-Basic, die Leiterin von Abenteuer Erzberg, einmal formuliert. Was aber nicht stimmt, denn anhand der vorliegenden Bilder dieses Buches kann man eindeutig erkennen, dass es *mein* Berg ist.

Und apropos bergmännischer Humor: Dieser war bei den Mitarbeitern des Tagbaus mehr als nur einmal gefragt, wenn ich mit meinen – den Routinebetrieb des Erzbergs leicht bis mittelschwer bis total lahmlegenden – Bildideen an sie herantrat. Ich habe nie gehört: „Bist du wahnsinnig, wie soll das gehen?!“, sondern nach kurzem Schnappen nach frischer Eisenerzer Bergluft folgte ein bergmännisches Grinsen und mit einem „Moment, ich weiß, wie wir das machen ...“ wurde entschlossen ans Werk gegangen. Als ich meine so am Erzberg kreierte Bilder irgendwann Außenstehenden zeigte, fragte man mich erstaunt, wie ich solche Bilder geschafft habe, denn „die am Erzberg“ seien ja nur ganz schwer für solche Sachen zu motivieren. Ich musste ehrlich antworten: „Das habe ich nicht gewusst.“

Dank allen Reviersteigern, Fahrern, Sprengmeistern, Technikern, der Aufbereitung, der Zentralwerkstatt, dem Abenteuer Erzberg, kurz: allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der VA Erzberg, der Geschäftsleitung für die Freiheiten und die Ermöglichung zur Verwirklichung dieses Buches und natürlich „unseren“ trittsicheren, schwindelfreien und schussfesten Erzberg-Models und meiner Familie!

Möge dieses Buch Biographie, Familienalbum und Leitbild einer extrem lebensfrohen Epoche Erzberg sein und gleichzeitig der Welt ein Gefühl dafür vermitteln, was „Erzberg“ in seinem Innersten seit jeher bedeutet: verbunden sein mit dem, woher man kommt, doch den Blick immer nach vorne gerichtet und es mit den eigenen Talenten jeden Tag aufs Neue ordentlich krachen lassen. Denn: Erzberg, das sind wir alle, wenn wir uns zusammentun, um Berge zu versetzen! Glück auf!

In a landscape that looks as if you were on another planet, mountains are moved daily – in the truest sense of the word. And although you are officially in Central Europe's largest open-pit mine, you soon feel that the mountain touches something in your inner self. "Anyone who has anything to do with the mountain thinks it is his mountain" Malgorzata Koch-Basic, head of Abenteuer Erzberg, once put it. But this is not true, because from the pictures in this book one can clearly see that it is my mountain.

And as to miners' humour: This was demanded more than once from the employees of the open-pit mine when I approached them with photo shooting ideas that would bring the routine operation of the Erzberg to anything from a short halt to a total standstill. I never heard, "Are you crazy, how can that be done?" but after a short gasp of fresh Eisenerz mountain air usually there followed a grin in miner's fashion and with a "Just a moment, I know how we'll do it ..." everyone resolutely set to work.

Thanks to all the mine overseers, drivers, blasters, technicians, the processing department, the central workshop, the Abenteuer Erzberg, in short: to all the employees of VA Erzberg, the management for giving me the freedom and the opportunity to realise this book and of course to "our" Erzberg models and to my family!

May this book be biography, family album, and mission statement of an extremely cheerful epoch of the Erzberg and at the same time convey to the world what "Erzberg" has always stood for: that we are connected with where we come from, but always look forward and use our talents to the fullest every day anew. Erzberg – that's what we all are when we join forces to move mountains!



August M. Ziehl





DREI, ZWO, EINS – BRENNAN TUAT'S!

Three, Two, One – Fire in the Hole!

Mit diesem über Funk verlautbarten Spruch drückt der Sprengmeister am Erzberg auf den Knopf seiner Zündmaschine. Dann gibt es kein Zurück mehr und man kann erleben, was es heißt, Berge zu versetzen.

With this phrase announced over the radio, the blaster at the Erzberg presses the button of his blasting machine. Then, there is no turning back and you'll see what it means to move mountains.





URLANDSCHAFT

Primeval Landscape

Nach einer Sprengung am Erzberg hat man oft das Gefühl, als würde man als erster Mensch einen neuen Planeten betreten.

After a blast on the Erzberg, you often get the feeling as if you were the first person to enter a new planet.